

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regler:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzello (Ausland 40 Cts.)

N^o 26

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt
Die Versendung des Registers für das II. Semester 1915 ist
beendigt. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten
haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce
L'expédition du répertoire du second semestre 1915 vient
d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu
sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Inhalt: Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. —
Anaufgabesuche. — Rumänien.
Sommaire: Domiciles juridiques. — Registre du commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Demandes d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine
Herr P. Segmüller, Fürsprecher in Altstätten, St. Gallen, wird auf sei-
nen Wunsch als Vertreter der Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweiz.
Schützenvereine für den Kanton St. Gallen entlassen. Ein neuer Vertreter
wird nicht bestellt. (D 1)

Zürich, den 25. Januar 1916.

Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine,
Der Präsident: E. Stutz. Der Aktuar: J. Ammann.

„Le Phénix“, Compagnie française d'assurances sur la vie

Rue Lafayette, 33, à PARIS

An Stelle des verstorbenen Herrn R. Goll verzogt die Gesellschaft ihr
Rechtsdomizil für den Kanton Basel bei Herrn Th. Burckhardt-Sarasin,
Gerbergasse 24, in Basel. (D 2)

Zum Rechtsdomizilsträger für den Kanton Luzern wurde Herr Johann
Martin Meyer, Militärstrasse 1, in Luzern, ernannt.

Bern, den 27. Januar 1916.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Südfrüchte. — 1916. 28. Januar. Inhaber der Firma G. Popper
in Zürich 1 ist Gabriel Popper, von Stahla (Rokyau, Böhmen), in
Zürich 1, Lintheschergasse 25. Vertretung der Firma «Luigi Rapisardi fu
Orazio» in Catania. Südfrüchte, Import und Export; Lintheschergasse 25.

Südfrüchte. — 28. Januar. Inhaber der Firma Q. Tesel in
Zürich 1 ist Quintilio Tesel-Rokowsky, von Pedaso (Italien), in Zürich 1,
Bahnhofplatz 14. Südfrüchte, en gros Import; Lintheschergasse 10.

Südfrüchte. — 28. Januar. Inhaber der Firma Anton Maggi in
Oerlikon ist Antonio Maggi-Egger, von Castello (Tessin), in Oerlikon.
Kommission in Südfrüchten; Nägelstrasse 10.

Restaurant. — 28. Januar. Die Firma Frau Marie Wälder in
Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237), Betrieb
des Restaurant zum Hardplatz, ist infolge Aufgabe des Geschäftes er-
loschen.

28. Januar. Stalden-Saas-Fee A.-G. Gesellschaft für Eisenbahnbau und
weitere Entwicklung des Saastales in Zürich (S. H. A. B. Nr. 319 vom
27. Dezember 1909, pag. 2121). Die Generalversammlung der Aktionäre
vom 23. Dezember 1915 hat konstatiert, dass die 100 Geschäftsaktien
Nrn. 501—600 vernichtet und die übrigen 700 Aktien Nrn. 1—500 und
Nrn. 601—800, bisher auf Fr. 500 lautend, auf Fr. 100 abgestempelt
worden sind. Die Gesellschaft hat in dieser Folge eine teilweise Revision
ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen, wonach der bisherigen Publikation
gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Das Gesellschaftskapital
beträgt Fr. 70,000 und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende
Aktien von je Fr. 100.

28. Januar. Unter der Firma «Donau» Schweizerische Aktiengesell-
schaft für Import und Export hat sich mit Sitz in Zürich am 4. Januar
1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Import und
Export von Waren von Rumänien und Oesterreich nach der Schweiz und
umgekehrt von der Schweiz nach Rumänien und Oesterreich. Die Dauer
der Gesellschaft beträgt 5 Jahre. Es steht jedoch der Generalversammlung
das Recht zu, schon vor Ablauf der fünf Jahre die Auflösung der Gesell-
schaft zu beschliessen oder umgekehrt nach fünf Jahren die Dauer der
Gesellschaft zu verlängern. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000
(zehntausend Franken) und ist eingeteilt in 10 auf den Inhaber lautende
Aktien von je Fr. 1000. Das Gesellschaftskapital kann bis zum Betrage
von Fr. 500,000 erhöht werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesell-
schaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die
Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern (gegen-
wärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesell-

schaft nach aussen, dessen Präsident und ein allfälliger Delegierter führen
rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwal-
tungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen und
setzt die Form der Zeichnung fest. Präsident des Verwaltungsrates ist
Paul Negulescu, von Bukarest, in Bukarest (Cazzawilan 22). Geschäfts-
lokal: Paradeplatz 2 (Bureau von Dr. Schnabel und Herforth).

28. Januar. Unter der Firma Wohn- & Speisehaus-Genossenschaft
Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 20. Januar 1916 eine Genossen-
schaft gebildet, welche die Erstellung, Verwaltung und den Verkauf
von Liegenschaften und fürs Erste die Erstellung und den Betrieb eines
Wohn- und Speisehauses an der Gertrud-Idastrasse in Zürich 4 zum
Zwecke hat. Mitglied wird auf schriftliche Erklärung hin, wer als Bau-
handwerker, Lieferant oder sonstwie an der Erstellung oder dem Betrieb
des Wohn- und Speisehauses beteiligt ist und sich verpflichtet, für den
Betrag von 30% seiner gelieferten oder zu liefernden Arbeiten zum Bau
des Speisehauses Anteile von Fr. 250 an Zahlungsstatt zu übernehmen.
Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tode des Genossenschafters, bezw.
mit dem Erlöschen der betr. Firma, jedoch geht der vorhandene Anteil
mit allen Rechten und Pflichten an die Erben bzw. Rechtsnachfolger
über. Der Austritt ist nur auf vierwöchige Kündigung hin in der ordent-
lichen Generalversammlung nach Abnahme der Jahresrechnung gestattet.
Geschieht derselbe nicht mit gleichzeitiger Uebertragung seiner Anteil-
scheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Eine
Uebertragung eines Anteilscheins auf eine andere Person ist nur gültig,
wenn die Zession vom Vorstände, dem vorgängig Anzeige zu machen ist,
genehmigt wird. Nach Ablauf von fünf Jahren ist die Uebertragung frei,
jedoch unter Anzeige an den Vorstand, dem das Vorkaufsrecht zuhanden
der Genossenschaft zusteht. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Der
nach Abzug der Kapitalzinsen, Ausgaben für Verwaltung, Steuern und
Unterhalt der Liegenschaften verbleibende Ueberschuss bildet den Rein-
gewinn; über dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung.
Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossen-
schaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür
ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalver-
sammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der
Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, der Präsident, der
Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsver-
bindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Paul Müller, von
Amriswil (Thurgau), in Zürich 1, Präsident; Oscar Schwank, von Land-
schlacht (Thurgau), in Zürich 3, Vizepräsident, und Adolf Bopp, von
Zürich, in Zürich 3, Sekretär. Geschäftslokal: Bremgartnerstrasse 45,
Zürich 3.

28. Januar. Milchproduzenten-Genossenschaft Ossingen und Umgebung
in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 62). Hermann
Oerli ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als
Beisitzer gewählt: Heinrich Sigg, zum Thalacker, von und in Ossingen.

28. Januar. Maggi-Immobilien-Gesellschaft in Kempthal-Lindau (S. H.
A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1915, pag. 1354). Die Unterschrift von
Hans Conrad Bodmer ist erloschen.

28. Aenderungen von Amteswegen, infolge Aenderung der Strassen-
benennungen:
Die Geschäftslokale der nachfolgenden Firmen sind:
Actiengesellschaft der Spinnereien von Jb. & And. Bildermann & Cie. in
Winterthur (S. H. A. B. Nr. 141 vom 31. Mai 1910, pag. 977): Stadt-
hausstrasse 43, zur Liebe.

Weinhandlung. — Gebr. Aemissegger in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 219 vom 11. Oktober 1892, pag. 879); Marktasse-Stadthausstrasse 95.

Mercerie und Quincallerie. — Anderes & Schweizer in
Winterthur (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1915, pag. 109): Stadt-
hausstrasse 8.

Aktiengesellschaft Bank in Winterthur in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 182 vom 20. Juli 1912, pag. 1330): Stadthausstrasse 18.

Partiwaren. — Joseph Bollag in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305
vom 12. Dezember 1911, pag. 2049): Stadthausstrasse 133.

Manufaktur- und Bettwaren. — Gebr. Bollag in Winter-
thur (S. H. A. B. Nr. 362 vom 21. September 1903, pag. 1416): Stadt-
hausstrasse 41, zum Nordstern.

Werkzeuge, Eisenwaren, etc. — Gebr. Brelscher in Winter-
thur (S. H. A. B. Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245): Stadthaus-
strasse 135.

Wollwaren. — Lydia Brunnschweiler's Erben in Winterthur
(S. H. A. B. Nr. 264 vom 18. Oktober 1913, pag. 1867): Stadthaus-
strasse 14.

Uhrensteinfabrikation. — J. Bryois & Cie. in Winterthur
(S. H. A. B. Nr. 201 vom 11. August 1908, pag. 1421): Museumstrasse 40.

Buchhandlung der Evangel.-Gesellschaft Depots in Zürich und Winter-
thur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1914, pag. 343):
Stadthausstrasse 14.

Baumwollspinnerei und weberei. — Ed. Bühler & Co.
in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 406): Stadt-
hausstrasse 39, zum Warteck.

R. Faust & Cie. Schweizer Chabeso-Centrale in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1257): Museumstrasse 72.

Architekturbureau. — **Fritschl & Zangerl** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 22); Stadthausstrasse 143.

Genossenschafts-Apotheke für Winterthur und Umgebung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1911, pag. 110); Stadthausstrasse 131.

Viehhandel. — **M. Guggenheim** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2133); Museumstrasse 74.

Manufakturwaren. — **Hausmann & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, pag. 1902); Stadthausstrasse 12.

Fensterglas und Farbwaren. — **Holweger & Faust** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1895, pag. 1340); Stadthausstrasse 81.

Immobilien-Genossenschaft Töss in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1915, pag. 115); Stadthausstrasse 18.

Israel. Kultusgenossenschaft Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1915, pag. 1218); Stadthausstrasse 41.

Kurzwaren, etc. — **S. Klopstock** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1895, pag. 147); Stadthausstrasse 20.

Mercerie und Quincaillerie. — **J. Laubi & Comp.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 17 vom 17. Februar 1913, pag. 273); Stadthausstrasse 16.

Tapiserie und Broderie. — **Liebi-Forster & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1913, pag. 1633); Stadthausstrasse 10.

Weinhandlung. — **Andr. Mazzucchi** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1913, pag. 2177); Stadthausstrasse 61.

Teppiche und Linoleum. — **Müller Guex & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, pag. 1242); Stadthausstrasse, zum Casino.

Konfektion. — **J. Naphtaly & Sohn** zum Einheitspreis in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, pag. 293); Postgasse 2.

Möbel, Konfektion, etc. — **A. Neuhaus, vorm. J. Aufricht** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, pag. 118); Stadthausstrasse 29.

Wasserversorgung und Installationen. — **Alb. Rohrer & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, pag. 669); Museumstrasse 21.

Pianos, Harmoniums, etc. — **J. Ruckstuhl & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, pag. 1910); Stadthausstrasse 125, z. Calanda.

A. Schläfli «Voita» Elektrotechnisches Installationsgeschäft in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2134); Museumstrasse 74.

Dr. Albert Schmid, Mohren-Apotheke in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1915, pag. 845); Marktgasse 60 und Stadthausstrasse.

Kolonialwaren; Agenturen. — **Emil Schmid** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597); Grabengasse 37.

Glashandlung, Einrahmungen. — **Eug. Schwaib-Bolliger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1017); Stadthausstrasse 67.

Schweizerische Nationalbank, Agentur Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 806); Stadthausstrasse 16.

Mercerie, Bonnetterie, etc. — **E. Spörrli-Maag** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1761); Stadthausstrasse 12.

Zigarren und Tabak. — **H. Spühel's Witwe** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 29 vom 29. Juni 1887, pag. 511); Stadthausstrasse 143.

Weinhandlung. — **Ferd. Steiner** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 459 vom 23. November 1905, pag. 1833); Museumstrasse 54.

Mercerie, Strickgarne, etc. — **H. Steiner-Signer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, pag. 65); Museumstrasse 76.

Viehhandel. — **J. Straub** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1470); Stadthausstrasse 73.

Hermann Tietz, Schneidermeister in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, pag. 1853); Stadthausstrasse 139.

Genossenschaft Unfall- & Krankenkasse der Arbeiter des Herrn Alb. Rohrer, Ingenieur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1618); Museumstrasse 21.

Genossenschaft Verband Schweiz. Tafelglashändler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 686); Stadthausstrasse 81.

Wirtschaft. — **Rob. E. Wächli** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1915, pag. 93); Stadthausstrasse 119.

Käschhandel. — **E. Wächli-Augereau** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, pag. 1313); Stadthausstrasse 81.

Buchbinderei und Pappterie. — **H. Weber-Ritter** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 259 vom 13. Oktober 1913, pag. 1833); Stadthausstrasse 51, zum Nordstern.

Schneiderei. — **Wenzl Wettengi** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 64 vom 4. Mai 1883, pag. 509); Stadthausstrasse 113.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 268 vom 16. November 1914, pag. 1749); Stadthausstrasse 141.

Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Antonino Call** in Zürich 1 ist Antonino Call, von Catania (Italien), in Zürich 1 (Hotel Habis). Handel in Südrüchten, Import und Export. Im Hotel Habis.

29. Januar. Unter der Firma **Landwirtschaftl. Genossenschaft Richterswil-Samstagern** besteht mit Sitz in Samstagern-Richterswil eine Genossenschaft. Derselbe heute gültigen Statuten datieren vom 14. März 1915. Die Genossenschaft bezweckt, das materielle und geistige Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt von Richterswil und Umgebung, sowie Freund der Landwirtschaft werden, welcher volljährig und in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Die Mitgliedschaft erfolgt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim Vorstand mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Bei Einführung des Konsums bestimmt die ordentliche Genossenschaftsversammlung das Eintrittsgeld. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitglieds hat freien Eintritt, sofern er sich inner 3 Jahre Frist vom Todestage desselben an gemeldet, zur Aufnahme anmeldet. Der Austritt aus der Genossenschaft ist dem Vorstand auf Ende eines Rechnungsjahres schriftlich einzureichen, ebenso erteilt die Mitgliedschaft durch Tod und Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bzw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Emil Walder, von Ellikon a. Th., in Samstagern, Präsident; Ulrich Treichler, von und in Richterswil, Vizepräsident; Gottfried Hiestand, von Richterswil, in Samstagern, Aktuar; Gottlieb Isler, von Hütten, in Samstagern, Quästor; Heinrich Bosshard, von Hirzel, in Samstagern, Verwalter, und Heinrich Staub, von Schönenberg, im Feld-Richterswil, und Albert Strickler, von Richterswil, in Samstagern, Beisitzer.

Immobilien. — 29. Januar. Die Firma **M. Zini-Wepfer** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1914, pag. 1573) hat ihr Domizil und

den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen nach Altstetten verlegt. Geschäftslokal: Badenerstrasse 127.

Bank. — 29. Januar. **Aktiengesellschaft Leu & Co., Filiale Stäfa** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1915, pag. 1117), Hauptsitz in Zürich. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Otto Daendliker, von Hombrechtikon, in Stäfa.

Bank. — 29. Januar. **Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 6. Dezember 1915, pag. 1633). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat drei weitere Kollektivprokuren erteilt an Eugen Reussner, von Zürich, in Zürich 6, Theodor Kappeler, von Bauma, in Kilchberg b. Zürich, und Dr. jur. Ernst Huber, von Wädenswil, in Zürich 7.

29. Januar. **Schweizerische Dachschutz A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. November 1914, pag. 1525). Die Unterschrift von Walter Reiser-Attenhofer ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Direktor gewählt: Max Attenhofer, von Zurzach, in Tesserete b. Lugano. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Holzhandel und Immobilien. — 29. Januar. Die Firma **A. Reiser** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 23. Juni 1910, pag. 1141) und damit die Prokura Walter Reiser, Holzhandel und Immobilienverkehr, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **A. Herzog** in Zürich 1 ist Albert Herzog, von Vukovar (Kroatien), in Zürich 1, Bahnhofquai 11. Kommission in Südrüchten. Bahnhofquai 9.

Obst und Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **G. Del Favero** in Zürich 1 ist Giuseppe Del Favero, von Valle di Cadore (Italien), in Zürich 1, Schützengasse 24. Vertretung in Obst und Südrüchten, Import und Export. Schützengasse 24.

Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **A. Gangemi** in Zürich 1 ist Alfio Gangemi-Bachner, von Catania (Italien), in Zürich 1, Gessnerallee 32. Südrüchte, Import und Export. Gessnerallee 32.

Zitronen und Orangen. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Vincenzo La Mantia** in Zürich 1 ist Vincenzo La Mantia, von Palermo (Italien), in Zürich 1 (Hotel Commercio). Import und Export von Zitronen und Orangen. Schützengasse 8.

Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Francesco Inzolia** in Zürich 1 ist Francesco Inzolia, von Catania (Italien), in Zürich 6 (Hotel Commercio). Südrüchte, Import und Export. Schützengasse 6.

Zitronen und Orangen. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Giuseppe Messina** in Zürich 5 ist Giuseppe Messina, von Catania (Italien), in Zürich 5, Hafnerstrasse 60. Import und Export in Zitronen und Orangen. Hafnerstrasse 60.

Bettfedern und Flaum. — 29. Januar. Die Firma **Gyger & Co.** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1914, pag. 708), unbeschränkt haftender Gesellschafter Alfred Samuel Gyger, Kommanditär Emil Huber-Gyger, und damit die Prokura Emil Huber-Gyger, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma F. E. Meyer & Cie. in Seebach.

Bettfedern und Flaum. — 29. Januar. Die Firma **F. E. Meyer & Cie.** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, pag. 67) hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gyger & Co. in Seebach (siehe vorstehenden Eintrag) übernommen.

Südrüchte. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Sala Olimpio** in Zürich 1 ist Olimpio Sala, von und in Biasca (Tessin). Import und Export von Südrüchten. Lintheschergasse 8.

Schrauben, Werkzeuge und Fabrikbedarfsartikel. — 29. Januar. Die unter der Firma **Winkler & Co.** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1327) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter Henri Winkler und Hans Baumann, hat sich aufgelöst.

Henri Winkler, von Russikon, in Wallisellen, und Witwe Anna Gremminger, geb. Herzog, von Bussnang (Thurgau), in Arnex sur Orbe (Waadt), haben unter der Firma **Winkler & Co.** in Wallisellen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1916 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Henri Winkler vertritt allein die Gesellschaft und hat allein das Recht zur Unterschrift. Schrauben-, Werkzeuge- und Fabrikbedarfsartikel. An der Dorfstrasse.

Polstermöbel, Zimmerausstattungen, etc. — 29. Januar. Die Firma **B. Weber-Hofmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, pag. 2157) verzehrt als Geschäftslokal: Eulachstrasse 34.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

1916. 29. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau & Döttingen A. G. (Société Anonyme des Ateliers de Construction Nidau & Döttingen réunis)**, mit Hauptniederlassung in Nidau und Zweigniederlassung in Döttingen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 12. März 1907, pag. 413, und Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 794), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1915 aufgelöst. Dieselbe wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

29. Januar. Charles Wolf, Ingenieur, von Hilterfingen, in Nidau, und Julien Chappuis, Ingenieur, von Rivaz, in Lausanne, haben unter der Firma **Konstruktionswerkstätte C. Wolf & Cie. in Nidau (Ateliers de constructions métallique C. Wolf & Cie., Nidau)** in Nidau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, mit Beginn auf 1. Januar 1916. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Charles Wolf, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000 ist Julien Chappuis. Erwerb und Weiterbetrieb der von der aufgelösten Aktiengesellschaft «Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau & Döttingen A. G. (Société anonyme des Ateliers de Construction Nidau & Döttingen réunis)», für Erstellung von Eisenkonstruktionen geführten Werkstätte in Nidau.

Bureau Schwarzenburg

Bäckerei, Spezereien, Tuch. — 29. Januar. Die Firma **Johann Hostettler, Gross- und Kleinbäckerei, Spezerei- und Tuchwarenhandlung**, in Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1915, pag. 1455), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

Restaurant. — 1916. 26. Januar. Die Firma **H. Guggi-Stüdi**, Restaurant zum Ochsen, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Wirtschaft. — 29. Januar. Die Firma **Domenica de Pol**, Wirtschaftsbetrieb in der Baracke Nr. 20, Tripolis, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, pag. 1601), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Lebern

Gross- und Kleinvieh. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Trittbach** in Selzach ist Fritz Trittbach, Stephans sel., von Lütterswil, in Selzach. Handel mit Gross- und Kleinvieh; Gebäude Nr. 102.

Bureau Stadt Solothurn

31. Januar. Die Firma **Schalenfabrik Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 39 vom 15. Februar 1913, pag. 268, und dortige Verweisungen), erteilt **Prokura** an Josef Ziegler, Geschäftsführer, von Horriwil, in Solothurn, laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 18. Dezember 1915.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Anilinfarben, chemische Produkte, Futtermittel. — 1916. 29. Januar. Die Firma **E. Vöglin vorm. G. Petersen** in Augst (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, pag. 1498, und Nr. 50 vom 2. März 1915, pag. 266), ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Fabrikation und Handel in Anilinfarben und chemischen Produkten, sowie Handel mit Futtermitteln.

29. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Konsumverein Liestal & Umgebung** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 284 vom 28. Juli 1902, pag. 1133, und Nr. 183 vom 3. August 1914, pag. 1342), hat ihren Verwaltungsrat bestellt aus: Johannes Grauwiler, von Lausen, in Bubendorf, als Präsident; Julius Salathe, von und in Seltisberg, als Vizepräsident; Adolf Erzer, von und in Seewen, als Aktuar; Traugott Bohni, von Frenkendorf, in Liestal; August Matt, von und in Ziefen; Jakob Miesch, von und in Titterten; Jean Dettwiler, von und in Reigoldswil; Hans Gysin, von und in Liestal; Joseph Baumgartner, von Oensingen, in Liestal, und Georg Baumann, von Bubendorf, in Liestal, als Beisitzer. Als Mitglieder der Betriebskommission sind gewählt: Hans Gysin, von und in Liestal, als Präsident; Julius Salathe, von und in Seltisberg, und Joseph Baumgartner, von Oensingen, in Liestal. Der Präsident des Verwaltungsrates, der Präsident der Betriebskommission und der Verwalter führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

29. Januar. Mathias Gasser-Meier, von Känerkinden (Baselland), und Joseph Haas, Konditor, von Gonten (Appenzell I.-Rh.), beide wohnhaft in Arlesheim, haben unter der Firma **Biscuits- & Waffelfabrik Birseck Gasser & Haas** in Arlesheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Firma wird durch beide Gesellschafter gemeinsam vertreten. Biscuits- und Waffelfabrik, Konfiserie en gros.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bestickte Taschentücher. — 1916. 28. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wyler & Co.**, bestickte Taschentücher, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, pag. 2128) erteilt Einzelprokura an Adolph Günther, von und in St. Gallen.

Gewebe und Bedarfsartikel für die Stickerei. — 28. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hans Wirth & Co.**, Handel mit Geweben und Bedarfsartikeln für Stickerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 26. Dezember 1912, pag. 2238), ist infolge Auflösung erloschen.

Hans Wirth und Frau Rösly Wirth-Buzzi, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Hans Wirth & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Januar 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Wirth & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Wirth; Kommanditistin ist Frau Rösly Wirth-Buzzi mit dem Betrag von eintausend Franken (Fr. 1000). Handel mit Geweben und Bedarfsartikeln für die Stickerei. Neugasse 43.

28. Januar. Folgende vier Firmen werden infolge Wegzugs der Inhaber von Amtswegen gelöscht.

Dauerwäschc. — **Carlos Müller**, Dauerwäsche, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 17. Juni 1912, pag. 1090);

Spezereien. — **Georg Kessler**, Spezereienhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, pag. 555);

Stickerei. — **L. E. Merian**, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1911, pag. 1014);

Käseerei, etc. — **Jakob Rüegger**, Käseerei und Schweinemast, in Ager, Gde. Haggenschwil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 20. September 1913, pag. 1708).

29. Januar. Unter dem Namen **Freiwilliger Krankenverein Brunnadern** besteht mit Sitz in Brunnadern eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 9. Januar 1916. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheits- und Sterbefällen zu unterstützen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung auch Krankenkassenverbänden anschliessen. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die politische Gemeinde Brunnadern und der Schulkreis Furt, Gde. Mogelsberg. In die Kasse kann jede im Tätigkeitsgebiet derselben sich dauernd aufhaltende männliche oder weibliche Person aufgenommen werden, sofern sie gesund ist, das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 45. noch nicht überschritten hat. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu geschehen. Die Anmeldung hat beim Präsidenten oder einem Kommissionsmitglied durch ein von der Kasse ausgefertigtes Formular zu geschehen. Der Bewerber hat auf Verlangen ein ärztliches Zeugnis vorzuweisen. Die Aufnahmebesuche werden der Kommission zur endgültigen Entscheidung vorgelegt. Die Mitgliedschaft beginnt mit Bezahlung des ersten Quartalbeitrages und des vorgesehenen Eintrittsgeldes. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so bleibt letztere wirkungslos. Das Eintrittsgeld beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1 bis 5. Auf Personcn, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorschriften betreffend Eintrittsgebühren, Gesundheitszustand und Höchstalter keine Anwendung. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch Tod; b. durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet; c. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; d. durch Austritt, und e. durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit geschehen, muss jedoch schriftlich erfolgen. Mit dem Austritt oder Ausschluss aus der Kasse erlischt sofort jeder Anspruch auf dieselbe. Ausgetretene und ausgeschlossene haben rückständige Beiträge und allfällige Bussen nachzubahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt je nach den Leistungen der Kasse Fr. 0. 80 bis 2. —. Ergibt es sich im Laufe einer dreijährigen Periode,

dass die festgesetzten Beiträge der einen oder andern Klasse ungenügend sind, so ist die Kommission berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. die Kommission und 3. die Rechnungscommission. Die Kommission besteht aus 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Zurzeit besteht die Kommission aus: Ulrich Näf, von Kirchberg, Präsident; Jakob Bühler, von Hemberg, Vizepräsident; Wilhelm Eppenberger, von St. Peterzell, Aktuar; Walther Brunner, von Mogelsberg, Kassier, und Johann Keller, von Mährwilen (Thurgau); sämtliche in der Gemeinde Brunnadern.

29. Januar. Aus dem Vorstande des **Darlehenskassenvereins Balgach**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 823) sind der Vizepräsident Gallus Oesch und der Aktuar Johann Oesch ausgeschieden. An deren Stelle wurden gewählt: Als Vizepräsident: Ferdinand Zünd, von und in Balgach, und als Aktuar: Heinrich Kolb, von Oberriet, in Balgach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Dekorations- und Flachmalerei. — 1916. 27. Januar. Die Firma **Johann Riz à Porta**, Dekorations- und Flachmalerei in Silvaplana (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, pag. 623), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

29. Januar. Unter dem Namen **Konsumverein Ilanz und Umgebung** hat sich mit Sitz in Ilanz eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 2. Januar 1916 festgestellt worden. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Lebenshaltung ihrer Mitglieder zu verbessern durch gemeinsame Beschaffung der von diesen benötigten Waren in guter Qualität. Als Mitglieder können Personen, Verbände und Anstalten aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer Beitrittserklärung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilsechein von Fr. 50 zu zeichnen. Die Einzahlung kann auf einmal oder ratenweise geschehen. Bei ratenweiser Einzahlung sollen beim Eintritt mindestens Fr. 20 einbezahlt werden und in den folgenden drei Jahren für jedes Rechnungsjahr mindestens Fr. 10, welche auch vom Guthaben an Rückerstattung abgezogen werden können. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Rechnungsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrat schriftlich angezeigt werden. Im Todesfalle kann die Mitgliedschaft durch einen Erben vererbt werden. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Austrittende und ausgeschlossene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteilseheine. Im übrigen verlieren sie jedes Recht am Genossenschaftsvermögen, besonders auf den auf Ende des Betriebsjahres sich ergebenden Ueberschuss. Eine Ausnahme hiervon machen verstorbene und wegziehende Mitglieder insofern, als ihnen bezw. ihren Hinterbliebenen, wenn sie den Anteilsechein bis Ende des Betriebsjahres stehen lassen, der Rückvergütungsanteil ausgerichtet wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ihr Vermögen, sowie das Anteilseheinkapital. Ausserdem sind die Mitglieder solidarisch haftbar für einen Kontokorrent-Kredit bezw. Anleihen bis zum Betrage von Fr. 5000. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr endigt am 31. Januar. Auf diesen Tag ist ein Inventar aufzunehmen und eine Bilanz im Sinne von Art. 656 O. R. aufzustellen. Vom allfälligen Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung und Bilanz ergibt, fallen 20% in den Betriebsfonds und werden 80% den Mitgliedern zurückerstattet. Erreichen jedoch die 20%, die dem Betriebsfonds zuzuteilen sind, nicht 1% des Umsatzes, so ist der Zuschuss an den Betriebsfonds auf 1% des Umsatzes zu erhöhen und dafür der Teil für Rückvergütungen entsprechend zu kürzen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Betriebskommission und die Kontrollkommission. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern und ist zusammengesetzt aus einem Präsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und 6 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet. Der Verwaltungsrat ist folgendermassen bestellt: Präsident: Pfarrer Peter Paul Cadonau in Luvis; Aktuar: Advokat Franz Riedi in Ilanz; Kassier: Christian Mengli in Ilanz; Beisitzer: Johannes Clavadätscher in Ilanz, Hauptmann Johann Christian Corai in Laax, Präsi. Johann Gartmann in Ricin, Jakob Bruder in Kästris, Präsi. Richard Cadisch in Schnaus und Christian Lendi in Schnaus. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind der Präsident, der Kassier und der Beisitzer Johannes Clavadätscher bezeichnet worden.

Photographische Bedarfsartikel. — 29. Januar. Inhaber der Firma **L. Brendel** in Davos-Platz ist Ludwig Brendel, von Ludwigshafen a. Rh., wohnhaft in Davos-Platz. Spezialgeschäft für photographische Bedarfsartikel. Belair.

Mehl, Kolonial- und Eisenwaren. — 29. Januar. Die Firma **Christ Bernhard**, Kolonial-, Mehl- und Eisenwarenhandlung in Aandeer (S. H. A. B. Nr. 136 vom 29. Mai 1913, pag. 986), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1916. 29 gennaio. L'assemblea dei soci della **Società Cooperativa di consumo di Bellinzona**, in Bellinzona (F. u. s. d. c. 30 maggio 1905, n° 226, pag. 902), tenutasi il 24 luglio 1905, comunica quanto segue in modificazione degli statuti sociali: Sotto la ragione sociale «Società Cooperativa di Consumo di Bellinzona», si è costituita, a Bellinzona, nell'anno 1903, per un tempo illimitato, una società cooperativa, con sede in Bellinzona e con domicilio giuridico ivi. Il circolo di azione della società comprende il comune di Bellinzona ed i comuni limitrofi; scopo della società è quello di promuovere la prosperità sociale e migliorare le condizioni economiche dei propri soci. La società cerca di raggiungere il suo scopo: a. Con l'acquisto in comune dei generi alimentari ed oggetti necessari ai propri soci, distribuendoli a prezzi modici contro pagamento a contanti, un eventuale avanzo d'esercizio deve essere ripartito fra i soci in proporzione del loro acquisto per quanto non sia disposto altrimenti; b. con l'impianto ed esercizio di istituzioni destinate alla fabbricazione e lavorazione di generi alimentari ed oggetti d'usa per il bisogno dei propri soci; c. accumulando una sostanza sociale; d. aderire all'Unione Svizzera delle Società di consumo; e. con la fondazione e partecipazione ad istituzioni ed opere destinate a promuovere gli interessi della società. Lo statuto della società porta la data del 24 luglio 1915, il quale abroga il primitivo di data 10 marzo 1906. La qualità di socio è personale e non è trasmissibile che nei casi previsti del regolamento, essa si acquista mediante domanda scritta al consiglio d'amministrazione il quale si pronuncia sulla stessa. L'ammissione viene iscritta nel registro dei soci il cui numero è illimitato. La qualità di socio porta con sé il riconoscimento dello statuto. Possono essere ammesse come soci tutte le persone appartenenti a qualsiasi classe sociale, così pure le associazioni, istituzioni e fondazioni stabilite nel circolo d'azione della

società. Ogni socio è tenuto a versare una quota sociale di fr. 15 ed a versarne l'importo entro il termine di tre (3) anni. Il versamento dell'importo può effettuarsi in una sol volta e a più riprese. Fino a tanto che un socio non avrà versato l'importo totale della sua parte sociale, metà degli utili che gli spettano sul suo consumo, sarà ritenuta fino alla concorrenza dell'importo totale da versarsi. La qualità di socio si perde: a. Colle dimissioni; b. in seguito a radiazione per la cessazione degli acquisti presso la società, quando questi durante un anno non avrà fatto acquisti per almeno fr. 50; c. col decesso; d. con l'esclusione decretata dal consiglio d'amministrazione. In caso di morte, il diritto del socio defunto cessa solo colla fine dell'esercizio in corso. Gli eredi ne esercitano il diritto del defunto sino al termine suaccennato. Il socio escluso ha diritto di ricorso all'assemblea generale da esercitarsi in 30 giorni dopo l'esclusione. Gli impegni della società sono garantiti unicamente dai beni sociali e dalle quote firmate dai soci. Una qualsiasi responsabilità personale dei soci è esclusa. Le parti dell'avanzo netto provenienti dalle vendite non registrate sui libretti dei soci o dalle vendite a soci che non hanno acquistato per fr. 100 sarà versata al fondo sociale. Del residuo l'80% sarà ripartito fra i soci in proporzione del loro consumo, ed il 20% al fondo d'esercizio. Il bilancio sarà compilato in modo chiaro e facile a comprendersi, anche i soci possono rendersi conto della vera situazione economica della società osservando tutte le formalità legali. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea generale; 2° il consiglio d'amministrazione; 3° il consiglio direttivo (direzione); 4° la commissione di revisione dei conti; 5° gli impiegati. Le pubblicazioni vengono fatte sui giornali sociali «La Cooperazione» ed il «Genossenschaftliches Volksblatt». La firma sociale è affidata a tre membri del consiglio direttivo, scelti dal consiglio d'amministrazione. Il consiglio direttivo potrà anche conferire la firma sociale ad impiegati della società. La firma è impegnativa per la società quando è fatta da due membri all'uopo autorizzati. Il consiglio d'amministrazione è composto di 18 membri, nominati dall'assemblea generale ogni tre (3) anni, e sceglie nel suo seno un consiglio direttivo, composto di almeno cinque (5) membri a tre dei quali affida la firma sociale. Il consiglio d'amministrazione è costituito dai soci seguenti: D. Mario Bobbia, fu Luigi, Bellinzona, presidente; Otto Hilfiker, di Samuele, Bellinzona, vicepresidente; Eliseo Lucchini, di Daniele, Bellinzona, segretario di lingua italiana; Leo Lichtsteiner, fu Giuseppe, Bellinzona, segretario di lingua tedesca; Enrico Bräutigam, fu Enrico, Bellinzona, membro; Giuseppe Biaggio, fu Giacomo, Giubiasco, membro; Eligio Conza, fu Lattanzio, Bellinzona, membro; Antonio Tognola, fu Pietro, Bellinzona, membro; Francesco Mariotti, fu Francesco, Bellinzona, membro; Arfio Casanova, fu Antonio, Bellinzona, membro; Luigi Annen, fu Baldassare, Bellinzona, membro; Andrea Bajetto, fu Vincenzo, Bellinzona, membro; Edoardo Morger, fu Franz, in Bellinzona, membro; Alberto Neher, fu Leonardo, in Muralto, membro; Emilio Utzinger, fu Davide, in Bellinzona, membro; Fazio Lack, fu Sebastiano, in Bellinzona, membro; Giacomo Tettamanti, di Ercole, in Bellinzona, membro; Carlo Lupi, fu Luigi, in Bellinzona, membro. Il consiglio direttivo è costituito dai soci: Enrico Bräutigam, presidente; Francesco Mariotti, vicepresidente; Giuseppe Biaggio, segretario; Antonio Tognola, membro; Eligio Conza, membro; Arfio Casanova, membro; Carlo Lupi, membro. La società è legalmente vincolata colla firma di Enrico Bräutigam, Francesco Mariotti e Giuseppe Biaggio; inoltre è conferita procura di firmare al direttore della cooperativa Fritz Thomet, di Felix. La firma è solamente impegnativa per la società quando è fatta da due membri collettivamente all'uopo autorizzati.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1916. 26 janvier. La raison Albert Lecoultre, représentant et négociant en horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 28 juillet 1911, n° 187, et 6 mai 1915, n° 104), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Constructions. — 26 janvier. La raison Paul Rusplini, entreprise de constructions, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 février 1909, n° 45), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du 10 janvier 1916.

Pendants, couronnes, etc. — 26 janvier. La société en nom collectif Cornu & C^{ie}, fabrication de pendants, couronnes et pendants, couronnes et anneaux de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 janvier 1909, n° 24), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Cornu & C^{ie}», fabrication et commerce de pendants, anneaux et couronnes de montres en tous métaux, ainsi que les divers travaux se rattachant à cette industrie, à La Chaux-de-Fonds.

François-Louis Cornu, Louis-Ami Cornu, Ami-Félix Cornu, et Maurice Cornu, tous de Gorgicr, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Cornu & C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1916. La société a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Cornu & C^{ie}», dissoute. Fabrication et commerce de pendants, anneaux et couronnes de montres en tous métaux, ainsi que les divers travaux se rattachant à cette industrie; Rue du Parc 106.

Bracelets et bijouterie. — 29 janvier. La société en nom collectif Mérat, Liniger & C^{ie}, fabrication de bracelets et bijouterie en tous genres (F. o. s. du c. du 22 avril 1915, page 551), à La Chaux-de-Fonds, est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par Industrie le Neuchâteloise S. A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, page 121).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fabrique de fraises. — 18 janvier. La société en nom collectif E. Guye et Dubied, fabrique de fraises en tous genres, à Fleurier (F. o. s. du c. du 5 mai 1908, n° 113, page 802), est dissoute ensuite de la retraite de l'associé Emile Guye. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'autre associé, Eugène Dubied, sous la raison «Fabrique de fraises en tous genres, E. Dubied, successeur de E. Guye et Dubied».

Le chef de la maison Fabrique de fraises en tous genres, E. Dubied, successeur de E. Guye et Dubied, à Fleurier, est Eugène-Frédéric Dubied, de Boveresse, domicilié à Fleurier. Fraises et outils; rue de l'Hôpital. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «E. Guye et Dubied», dissoute.

Bureau de Neuchâtel

28 janvier. Sous la dénomination Colonie Italienne de Neuchâtel, il est constitué, à Neuchâtel, une association, qui est régie par les art. 60 à 79 du Code civil suisse et par ses statuts. Elle a pour but l'entre-aide entre les Italiens habitant Neuchâtel et les environs. Les statuts portent la date du 16 janvier 1916. La durée de l'association est

illimitée. La qualité de membre de l'association s'acquiert par l'adhésion aux statuts. Cette qualité se perd par la démission et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale contre le sociétaire indigne. La caisse de la société est alimentée par une cotisation mensuelle de 20 centimes par membre. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° la direction composée de 12 membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du bureau de la direction, soit: Le président, le vice-président, le caissier, le secrétaire. Le président est Basilio Mastronardi, d'Agnone; le vice-président: Gennaro Cagnolo, de Novare; le caissier: Lorenzo Piatti, de Velate; le secrétaire: Cipriano Lenzi, de Bagni della Porretta; tous à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Produits alimentaires. — 1916. 28 janvier. La maison G. Sérégè, représentation de produits alimentaires, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 novembre 1915, page 1499), a transféré, depuis le 1^{er} janvier 1916, son siège commercial à Genève, 5, Rue du Port Franc.

Lingerie, layettes et chemiserie. — 28 janvier. La maison Ricou et Cie., fabrique de lingerie, layettes et chemiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, page 359), confère procuration individuelle à Edmond Ricou, fils, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

Fourreur. — 28 janvier. Le chef de la maison G. Autheribe, à Plainpalais, est Gustave Philippe Autheribe-Doty, soit Autheribe, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Fourreur; 24, Rue de Carouge.

Charcuterie, produits d'Italie, etc. — 28 janvier. Le chef de la maison Jean Gerardo, à Plainpalais, est Jean Gerardo, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais. Commerce de charcuterie, produits d'Italie et représentations; 52, Boulevard St-Georges.

28 janvier. Aux termes d'actes en date du 24 janvier 1916, signés par tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme des Machines Outils et du Garage du Chemin Vert, une société anonyme qui a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente de tous garages, la réparation, la location et la vente d'automobiles, l'achat et la vente de machines industrielles et en général tous travaux mécaniques. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Rue du Trente et un Décembre n° 16. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 20 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Pour la première période, l'administration est confiée à Marc Girod, négociant, aux Eaux-Vives.

28 janvier. La Société de la Fruitière d'Hermance, société coopérative ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 21 novembre 1914, page 1776), a, dans son assemblée générale du 17 octobre 1915, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite société prend comme nouvelle dénomination: Société de Laiterie d'Hermance. Son siège reste à Hermance. Sa durée est indéfinie. Elle a pour but l'exploitation d'une laiterie au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires. Le fonds social se compose: 1° D'un fonds de réserve de fr. 300; 2° d'un immeuble évalué à fr. 8000. Ce fonds social est divisé en parts dont le nombre est essentiellement variable en ce sens qu'il augmente ou diminue à chaque admission et chaque sortie des sociétaires. Chaque part est indivisible. On devient membre de la société: 1° Par une admission régulière prononcée par le comité et moyennant le versement d'une contribution dont le montant sera fixé par le comité dans chaque cas particulier; 2° par l'acquisition d'une part de sociétaire; 3° par succession aux droits d'un sociétaire décédé, mais ne peuvent devenir membres de la société que les personnes qui sont propriétaires et domiciliées dans la commune de Hermance. Le comité pourra admettre dans la société des membres externes, c'est-à-dire autoriser, moyennant une redevance annuelle de fr. 5 par vache, à apporter leur lait à la laiterie. Le comité pourra en tout temps retirer cette autorisation. On cesse de faire partie de la société: 1° Par la transmission de ses droits à un tiers; 2° par démission volontaire. A la fin de chaque exercice annuel, tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association, pourvu qu'il en prévienne le président du comité trois mois au moins à l'avance et par écrit; 3° par suite d'une exclusion régulièrement prononcée. En outre, sont de plein droit considérés comme démissionnaires: 1° Celui qui aliène, sans en conserver aucun, tous les immeubles qu'il possède sur la commune de Hermance; 2° celui qui reste quinze années consécutives sans posséder de vache à lait, et par suite sans apporter de lait à la laiterie. Seront aussi traités comme démissionnaires, les héritiers d'un sociétaire décédé, qui, étant demeurés deux ans sans sortir de l'indivision, n'auront pas rempli les formalités prévues aux statuts. Le sociétaire démissionnaire et le sociétaire exclu, perdent tous leurs droits dans l'actif social. Si l'association a des dettes au moment de leur sortie, les dits membres démissionnaires ou exclus sont tenus vis-à-vis de l'association d'une part des dites dettes proportionnelles au nombre des parts qu'ils possédaient. L'association est administrée par un comité de sept membres, élus chaque année par l'assemblée générale et rééligibles. Un conseil de surveillance composé de trois membres, élus chaque année par l'assemblée générale, est chargé de contrôler la gestion du comité et de vérifier ses comptes. Pour toute action en justice et tout engagement contracté envers des tiers, la société est engagée par la signature collective du président accompagnée de celle d'un autre membre du comité. Les engagements de la société seront uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année aux sociétaires une contribution proportionnelle au nombre de litres qu'ils ont apportés à la laiterie ou bien il fait à chaque règlement, sur le compte de tout sociétaire, une retenue de tant pour cent dont il fixe la quotité suivant les besoins. Les sommes provenant tant de ces contributions ou retenues, que des amendes, droits d'entrée, redevances des membres externes ou autres causes, serviront en premier lieu à acquitter les contributions, la prime d'assurance, les répartitions, le renouvellement du matériel et autres chargés annuelles, et le surplus, s'il y a lieu, sera réparti aux sociétaires au prorata du nombre de litres qu'ils ont apportés à la laiterie l'année précédente. Le comité est actuellement composé de: Henri Laperrouzaz, président; Eugène Jacquet, François Gougain, François-André Delarue, François Mercier, Albert Piuze et Edouard Piuze; tous à Hermance.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37777. — 21. Januar 1916, 5 Uhr.

Victor Tanner, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Wadenbinden.



Nr. 37778. — 21. Januar 1916, 5 Uhr.

Victor Tanner, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Wadenbinden.



Nr. 37779. — 22. janvier 1916, 8 h.

de Trey Frères, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Articles dentaires, matériel pour l'obturation des dents,
médicaments pour dentistes, porcelaines et ciments pour
la confection de prothèses dans l'art dentaire.

Petroid

Nr. 37780. — 24. Januar 1916, 8 Uhr.

Emil Küng, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Beleuchtungsapparate für Fahrzeuge.

LUMIERE BIENNA

Nr. 37781. — 28. Januar 1916, 8 Uhr.

Marshall Field & Co, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Taschentücher.

Crest

Nr. 37782. — 28. Januar 1916, 8 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Kopfwehmittel.

Calmo

Nr. 37783. — 28. Januar 1916, 8 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Zahnpflegemittel.

Densano

Nr. 37784. — 28. Januar 1916, 8 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Kropfmittel.

Strumasol

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhrgesuche

In den Gesuchen um Ausfuhrbewilligung ist von nun an sowohl das Gewicht, als auch der Verkaufswert (Fakturwert) in Zahlen und in Worten anzugeben.

Ferner ist den vorgeschriebenen 3 Ausfertigungen des Gesuches eine vierte beizulegen, wenn die Ausfuhr der Ware in mehreren Teilsendungen erfolgen soll.

Diese Aenderungen sind in einem neuen amtlichen Formular für Ausfuhrgesuche vorgemerkt, das wie das bisherige bei der Buchdruckerei Rösch und Schatzmann (Telephon 1225) in Bern zu beziehen ist.

Gesuche, die unrichtig oder lückenhaft ausgefüllt, oder nicht deutlich und leserlich geschrieben sind, werden zurückgewiesen.

Unrichtige Angaben, namentlich über die Art und den Wert der Waren, Uebertragung von Ausfuhrbewilligungen oder nachträgliche Aenderungen an denselben sind strafbar.

Rumänien

(Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 20. Januar 1916.)

Das offiziöse Regierungsblatt «Viitorul» bespricht in seiner Ausgabe von gestern, den 6./19. Januar, die der amtlichen Veröffentlichung harenden Ergebnisse der Statistik über den Aussenhandel Rumäniens im Jahr 1913, und schliesst seine Betrachtung mit folgenden, meine diesbezüglichen Ausführungen in meinem Bericht vom 10. Januar (S. H. A. B. Nr. 23, vom 28. Januar) genau bestätigenden Worten:

«Im allgemeinen kann die Handelsstatistik eines jeden Landes die Herkunft der importierten Waren leicht feststellen, während beim Export es hauptsächlich zwei Ursachen sind, die zur Folge haben, dass das wahre Bestimmungsland, in dem die Ware konsumiert wird, falsch angegeben erscheint. Diese Ursachen sind:

1. Die Aenderung des Bestimmungslandes der Sendung, während diese unterwegs ist;

2. der Umstand, dass Waren nach ihrem Eintreffen in Belgien oder Holland dort negociiert und dann von dort nach England, Deutschland und nach der Schweiz weiter befördert werden, so dass diese Länder, insbesondere die Schweiz, in Wirklichkeit mehr Ware konsumieren, als in der Statistik angegeben wird.»

Der Aussenhandel Rumäniens betrug im Jahr 1913 1261 Millionen Lei, gegen 1280 Millionen im Jahr 1912. Davon entfallen auf die Ausfuhr 671 Millionen Lei, also um fast 29 Millionen mehr als im Vorjahr, während die Einfuhr mit 590 Millionen Lei im Jahr 1913 eine Abnahme von nahe an 48 Millionen gegen 1912 zeigt.

Die Jahressumme hat sich in Rumänien, mit Bezug auf die innere wirtschaftliche Lage, unter günstigeren Verhältnissen vollzogen, als bei diesen Kriegsjahren zu erwarten war. Die Lage war von dem grossen, anfangs Dezember zustande gekommenen Abschluss von 50,000 Waggons Getreide an die Mittelmächte beherrscht, zu dem sich um die rumänische Jahreswende ein zweiter Abschluss von 80,000 Waggons Weizen an das britische Getreideeinkaufsbureau gesellte, beide zu den von der rumänischen Zentralkommission für den Verkauf und den Export von Getreide festgesetzten Höchstpreisen, nämlich für 100 kg netto Weizen und Roggen 32 Lei, roter Mais, Cinquantino 30 Lei, gewöhnlicher Mais 28 Lei, Gerste 27 Lei, Hafer 26 Lei, Bohnen und Erbsen 40 Lei, verladen in Waggons oder Schleppschiffe. Der Abtransport des auf der Donau zu beziehenden Teiles (200,000 Tonnen) für die Mittelmächte hat begonnen, jener durch die Eisenbahn (300,000 Tonnen) dürfte nächster Tage beginnen. Bis Mitte Mai sollte das ganze Quantum von ihnen bezogen sein, während für die an das britische Bureau verkauften 800,000 Tonnen der Bezug bald nach dem Friedensschluss stattzufinden hat. Die Ware muss jedoch bei Abschluss der Verkaufsverträge, die bis im Juli 1916 für das ganze Quantum vollzogen sein müssen, in rumänischen Lei bezahlt werden. Die rumänischen Exporttaxen dagegen müssen von den Käufern, wie das letztes Jahr in Kraft getretene Gesetz vorschreibt, in Gold bezahlt werden. Sie betragen für 100 kg Mais 4 Lei, Gerste und Hafer 5 Lei, Weizen und Roggen 6 Lei, Erbsen und Bohnen 9 Lei. (Siehe «Schweiz. Handelsamt» Nr. 248 vom 23. Oktober 1915.)

Nach dem Bekanntwerden des Abschlusses mit dem britischen Bureau von 80,000 Waggons Weizen, durch den, mit Einschluss der 27,500 Waggons, die an die Mittelmächte verkauft wurden, das ganze verkaufte Quantum Weizen auf 107,500 Waggons stieg, trat das Gerücht auf, es werde erwogen, die weitere Ausfuhr von Weizen zu verbieten. Um so grösseres Interesse dürften unter diesen Umständen die nachfolgenden amtlichen Angaben über das Ertragnis der Getreideernte im Jahr 1915 verdienen, aus denen hervorgeht, dass diese Ernte 244,360 Waggons Weizen ergab. Andererseits darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Witterung in Rumänien noch immer milde und die Wintersaaten noch nicht mit Schnee bedeckt sind, und darum allfälligen Frösten, wenn diese ohne Schnee einträten, schutzlos preisgegeben wären.

Schon wird berichtet, dass in einzelnen Distrikten der Donauebene der Stand des Herbstweizens nicht mehr befriedigend sei und dass die Felder viele Lücken enthalten, was alles von den Novemberrösten, die die zart sprossende Saat überraschten, und dem Schneemangel herrühre. In der Moldau stehen die Wintersaaten noch gut.

Die Ernte ergab im Jahr

	1915 hl	1914 hl
Weizen	31,448,290	17,362,610
Roggen	1,025,970	690,200
Gerste	10,109,750	8,987,870
Hafer	10,238,550	8,815,080

Das Ergebnis der Maisernte wird später veröffentlicht. Im Verkaufsvertrag mit den Mittelmächten ist Mais vom Jahr 1915 ausdrücklich ausgeschlossen. Der Kontrakt wurde veröffentlicht. Die Käufer bezeichnen darin als ihren Bevollmächtigten in Rumänien für die Ausführung des Kontraktes unsern Landsmann, Herrn E. Behles, Abteilung für Getreide in Bukarest.

Demands d'exportation

Toutes les demandes en autorisation d'exportation auront à mentionner, dès maintenant, le poids et la valeur de vente (valeur facturée) en chiffres et en toutes lettres.

Lorsque l'exportation s'effectuera en envois successifs, la demande devra être présentée, non pas en 3, mais en 4 exemplaires.

Ces modifications figurent dans un nouveau formulaire officiel pour demandes d'exportation, que les intéressés pourront se procurer, comme le précédent, à l'imprimerie Rösch et Schatzmann à Berne (téléphone 1225).

Les demandes inexactement remplies et celles contenant des fautes ou qui ne sont pas écrites lisiblement seront retournées aux requérants.

Sont punissables les données inexactes, concernant notamment le genre et la valeur des marchandises, les transmissions d'autorisation en exportation, de même que les modifications qui y seraient apportées ultérieurement.

Oeffentliche Emission

der

IV. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihe von 1916 von Fr. 100,000,000

Zinsfuss $4\frac{1}{2}\%$ — Pari-Rückzahlung: 15. Februar 1921
Emissionskurs $97\frac{1}{2}\%$ — Rendite 5%

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 100,000,000 aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100.—, 500.—, 1000.— und 5000.—. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu $4\frac{1}{2}\%$ per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 15. Februar und 15. August jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 15. August 1916 fällig.

3. Dieses Anleihen ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 15. Februar 1921 rückzahlbar.

4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern,
bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen,
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weitem, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleiheendienst Bezug habenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatte erscheinen.

Bern, den 25. Januar 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen von Fr. 100,000,000 gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge

vom 1. bis 9. Februar 1916

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

- Der Zeichnungspreis ist auf $97\frac{1}{2}\%$ festgesetzt.
- Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
- Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 15. Februar bis 15. März 1916, zuzüglich Zins zu $4\frac{1}{2}\%$ vom 15. Februar 1916 bis zum Liberierungstag stattzufinden.
- Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche spätestens am 1. August 1916 gegen definitive Titel umgetauscht werden. (168) 660 Y

Bern, Basel, Genf, Glarus, Neuenburg, } den 31. Januar 1916.
St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, }

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerischer Bankverein, Schweizerische Bankgesellschaft,
Aktiengesellschaft Leu & Cie., Schweizerische Kreditanstalt,
Union Financière de Genève, Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank, Glarner Kantonalbank,
Banque Cantonale Neuchâteloise, St. Gallische Kantonalbank,
Zürcher Kantonalbank, Schaffhauser Kantonalbank.

Zeichnungsstellen:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Allgem. Aargauische Ersparnis-
kasse.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Aigle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altstätten: Rheimtalische Creditanstalt.
St. Gallische Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.

Appenzell: Schweizerische Genossenschafts-
bank.
Arbon: Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Gewerbekasse.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerischer Bankverein und
seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre
Wechselstube.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.

Basel: Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bank von Elsau & Lothringen.
Banque foncière du Jura.
Handwerkerbank Basel.
Dreyfus Söhne & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiler & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Lüseber & Cie.
Müller & Cie., Kommandit A.-G.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.

Basel: Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone
Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Società Bancaria Ticinese.
Bern: Schweizerische Nationalbank.
Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Bernr. Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Spar- & Leihkasse.
Eugen von Büren & Cie.

Bern: Armand von Ernst & Cie. von Ernst & Cie. Marcuard & Cie. Wyttenbach & Cie.

Bex: Banque Cantonale Vaudoise. Paillard, Augsburg & Cie.

Biel: Kantonalbank von Bern. Schweizerischer Bankverein. Vorsichtskasse Biel.

Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.

Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.

Brig: Schweizerische Genossenschaftsbank, Agentur.

Brugg: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Hypothekbank. Zürcher Kantonalbank.

Bülach: Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Populaire de la Gruyère. Crédit Gruyérien.

Burgdorf: Kantonalbank von Bern. Spar- & Leihkasse.

Cernier: Banque Cantonale Neuchâtelaise.

Châtenod-Olex: Banque Cantonale Vaudoise.

Chanx-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank. Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Neuchâtelaise. Perret & Cie. Pury & Cie. Reutter & Cie. H. Rieckel & Cie.

Chiasso: Bankverein Svizzero. Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.

Ehur: Graubündner Kantonalbank und ihre Agenturen. Baak für Graubünden. Rhätische Bank.

Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.

Colombier: Banque Cantonale Neuchâtelaise.

Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.

Convex: Banque Cantonale Neuchâtelaise. Welbel & Cie.

Cully: Banque Cantonale Vaudoise.

Daehsfelden: Schweizerische Volksbank.

Davos: Graubündner Kantonalbank. Rhätische Bank. Bank für Graubünden.

Degersheim: St. Gallische Kantonalbank.

Delsberg: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Banque du Jura.

Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.

Diossenhofen: Leih- & Sparkasse.

Dietikon: Schweizerische Volksbank.

Echallens: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.

Esohenz: Leih- & Sparkasse.

Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye. Banque d'Epargne et de Prêts.

Flawil: Schweizerische Bankgesellschaft.

Fleurier: Banque Cantonale Neuchâtelaise. Sutter & Cie. Welbel & Cie.

Frauenfeld: Schweiz. Bodenkredit-Anstalt. Thurgauische Kantonalbank.

Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg und ihre Agenturen. Schweizerische Volksbank. Banque Cantonale Fribourgeoise und ihre Agenturen. Société Suisse de Banque et de Dépôts. A. Glasson & Cie. Weck, Aeby & Cie.

Gené: Schweizerische Nationalbank. Union Financière de Genève. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque de Genève. Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève. Banque Populaire Genevoise. Comptoir d'Escompte de Genève. Crédit de la Suisse Française, ane' Ormoad & Cie. Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts. Société Suisse de Banque et de Dépôts. F. Barrelet & Cie. Bonna & Cie. Bordier & Cie. H. Boveyron & Cie. Chauvet, Haim & Cie. Chenevière & Cie. Chevalier & Feraud. Darier & Cie. A. de L'Harpe & Cie. Ferrier, Lullin & Cie. Hentsch & Cie.

Gené: Hentsch, Forget & Cie. Lenoir, Paulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Paecard & Cie. G. Pictet & Cie. Tagand & Pivrot.

Glarus: Glarner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. J. Leuzinger-Fischer.

Gossnu: Bank in Gossau.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise. Grosswangen; Hülfskassa.

Helden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.

Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank und ihre Filialen in Gais und Teufen. Schweizerischer Bankverein. Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern. Hoehdorf: Luzerner Kantonalbank. Volksbank in Hoehdorf. Horgen: Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Hüttwil: Spar- & Leihkasse. Interlaken: Kantonalbank von Bern. Volksbank Interlaken. Bankgeschäft J. Betschen A.-G. Kirehberg: Spar- & Leihkasse. Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt. Langenthal: Kantonalbank von Bern. Bank in Langenthal. Langnau: Bank in Langnau. Laufen: Kantonalbank von Bern. Laufenburg: Aargauische Kreditanstalt. Lausanne: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Vaudoise. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank, A. G. Schweizerische Volksbank. Banque de Lausanne. Crédit foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen. Bory, de Céréville & Cie. Brandenburg & Cie. Ch. Bugnion & Cie. Charrière & Roguin. Edmond Chavannes. J. J. Mercier. de Meuron & Sandoz. Dubois frères et leur agence à Ouehy. Galland & Cie. G. Landis. Banque Ch. Masson & Cie., S. A. Monneron & Guye. Morcl, Chavannes, Günther & Cie. A. Regamey & Cie. Ch. Schmidhauser & Cie.

Lenzburg: Hypothekbank. Loysin: Berthoud & Cie.

Lichteastelg: Schweizerische Bankgesellschaft.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen. Basellandschaftliche Hypothekbank. Loarano: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera Americana. Banca Popolare di Lugano. Bank der Italienischen Schweiz. Loele: Basellandschaftliche Kantonalbank. Banque Cantonale Neuchâtelaise. Banque du Loele. DuBois & L'Hardy. Lugano: Schweizerische Kreditanstalt. Banca dello Stato del Cantone Ticino. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera-Americana. Lutry: Banque Cantonale Vaudoise. Luzern: Schweizerische Nationalbank. Luzerner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Volksbank in Hoehdorf, Filiale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Carl Sautler. J. Spieler & Cie. Malleray: Kantonalbank von Bern. Mänedorf: Gewerbebank. Martigny: Closuit frères & Cie. Banque Coopérative Suisse. Meilen: Zürcher Kantonalbank. Leihkasse Meilen-Herrliberg. Melringen: Kantonalbank von Bern. Mols: St. Gallische Kantonalbank. Mendrisio: Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Menziken: Bank in Menziken. Mézières: Banque Populaire de la Broye. Montreux: Schweizerische Volksbank. Banque Cantonale Vaudoise.

Montreux: Banque de Montreux. Banque William Cuénod & Cie., S. A. Banque Dubois frères.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. G. Fleury. Monay, Carrard & Cie.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye.

Münsingen: Spar- & Leihkasse.

Münster: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

Neuenburg: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Neuchâtelaise. Berthoud & Cie. Bonhôte & Cie. Bovet & Wacker. Du Pasquier, Montmollin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie.

Nonenstadt: Kantonalbank von Bern.

Noirmont: Kantonalbank von Bern.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank.

Olten: Solothurner Kantonalbank. Solothurner Handelsbank. Ersparnis-Kassa Olten.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit. Banque Cantonale Vaudoise.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye.

Pfäffikon: Spar- & Leihkasse.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâtelaise. Banque du Loele.

Pruntrut: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

Ragaz: Bank in Ragaz.

Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank.

Reinach: Volksbank.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.

Rhelenek: Carl Specker & Cie.

Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.

Richterswil: Leihkasse Richterswil.

Rolle: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Rorschach: Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank. Schweizerische Genossenschaftsbank.

Rüti: Zürcher Kantonalbank. Schweizerische Bankgesellschaft.

Salgneuegler: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

Samaden: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank. Obwaldner Gewerbebank.

Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen. Ersparniskasse. Spar- & Leihkasse. Gebrüder Oechslin. Vogel & Cie.

Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.

Schupfelm: Luzerner Kantonalbank.

Sohwy: Kantonalbank Schwyz. Bank in Schwyz.

Sentier: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit mutuel de la Vallée.

Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.

Sitton: Hypothek- & Leihkasse des Kts. Wallis. Bruttin & Cie. de Riedmatten & Cie. Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen. Solothurner Handelsbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully. Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie., Filiale. Stans: Nidwaldner Kantonalbank. Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise. St. Gallen: Schweizerische Nationalbank. St. Gallische Kantonalbank. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Bankgesellschaft und Depostitenkassen in St. Fiden und Gossau. Schweizerische Volksbank. Creditanstalt St. Gallen.

St. Gallen: Schweizerische Genossenschaftsbank. Schweizerischer Raiffeisenverband. St. Gallische Hypothekarkasse. Brettaufer & Cie. Wegelin & Cie.

Steckborn: Thurgauische Kantonalbank.

Stiefhsburg: Spar- & Leihkasse.

St. Immer: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

St. Moritz: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. Rhätische Bank. St. Moritzer Bank A.-G. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sursee: Luzerner Kantonalbank. Hülfskassa Grosswangen, Filiale.

Thalwil: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank.

Thayngen: Spar- & Leihkasse.

Thun: Kantonalbank von Bern. Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez.

Tramolan: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank.

Uster: Leih- und Sparkasse von Seebzirk und Gaster.

Valerbe: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman und seine Agenturen. Union Vaudoise du Crédit. Chavannes, de Palézieux & Cie. Couvreur & Cie. Cuénod, de Gautard & Cie. Banque William Cuénod & Cie., S. A.

Wädenswil: Bank Wädenswil.

Wald: Zürcher Kantonalbank.

Wangen a. A.: Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.

Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.

Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Wetzikon: Schweizerische Volksbank.

Wit: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank.

Willisau: Luzerner Kantonalbank.

Winterthur: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Bankgesellschaft und Depostitenkasse in Aadorf. Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank. Hypothekbank. Aargauische Kantonalbank. Aargauische Creditanstalt. Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. A. Piguet & Cie.

Zofingen: Bank in Zofingen. Aargauische Kantonalbank. Zuger Kantonalbank. Bank in Zug.

Zürich: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depostitenkassen. Eidgenössische Bank, A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depostitenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier. Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen. Schweizerischer Bankverein und seine Depostitenkasse. Schweizerische Bankgesellschaft. Basler Handelsbank, Wechseltube. Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz. Bank für Handel & Industrie. Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Filiale in Zürich. Gewerbebank in Zürich. Hypothekbank in Winterthur, Filiale. Leihkasse Enge. Inkasso- & Effektenbank. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt. Schweizerische Genossenschaftsbank. Schweizerische Vereinsbank. Sparkasse der Stadt Zürich. Zürcher Depostitenbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dätwyler & Cie. Escher & Rahm. A. Hofmann & Cie. Orell im Thalhof. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. E. Suter. Vogel & Cie. Zurzach: Spar- & Leihkasse.

Rechnungsruf
(Art. 582 Z. G. B. und § 24 Einf. Ges.)
Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des unterm 10. Januar 1916 verstorbenen Hermann Schweizer-Halbedel, Bauzeichner und Wirt, von Rafz, in Liestal, sind zwecks Aufnahme in das öffentliche Inventar bis und mit 2. März 1916 der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.
Den Gläubigern des Erblässers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar.
497 Q (159 I)
Bezirksschreiberei Liestal.

■■■■■■■■ **EINFUHR** ■■■■■■■■
Die Firma
MAURICE STEINMAN
34, Fenchurch Street
LONDON
(Contractors to the British Government)
besorgt den Einkauf für Rechnung schweizerischer Firmen
von **verarbeiteten Waren** und 102,
ROHMATERIALIEN

Machines à vapeur d'occasion
Essuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Suizer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi locomotive Suizer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la selure, 1 petite chaudière Suizer avec ses garnitures. Le tout en parfait état.
S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud), 20435 L (1471)

Schweizerische Bodenkredit - Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Agenturen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 26,000,000.

Konversions-Angebot

Den Inhabern von seitens des Gläubigers bis und mit 1. Juli 1916 kündbaren Obligationen der s. Zt. von uns übernommenen ehemaligen **Thurgauischen Hypothekbank** offerieren wir hiemit die Konversion ihrer Titel in

5% Kassa-Obligationen unseres Institutes al pari

auf 3 oder 5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons per 1. März und 1. September, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, auf den Inhaber oder Namen lautend. (3685 Z) 2176,

Diejenigen Titel, die bis zum 31. März 1916 umgetauscht oder zur Konversion angemeldet werden, geniessen den erhöhten Zins vom Kündigungstage, frühestens jedoch vom Tage der Konversionsanmeldung an.

Die gleiche Offerte gilt auch für die Besitzer von seitens des Gläubigers im gleichen Zeitraum kündbaren Obligationen, lautend auf die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt oder auf die frühere Firma Hypothekbank Zürich.

Die Direktion.

Société de Transports internationaux

Genf, Marseille, Paris,
Pontarlier, Algier, Oran

51 X

empfehlen für den

241

Import nach der Schweiz
ihre neue

Filiale in CETTE

18, Quai Noël Guignon, 18

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports internationaux

vormals CHARLES FISCHER, GENÈVE

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 21. Februar 1916, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Gasthof zum Sternen in Menziken

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle für das Jahr 1915.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Rechnung und Décharge an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Februar an für die Aktionäre zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Menziken und bei der Bank Suter & Co. in Fleurier. 175,

Bei diesen Stellen, sowie bei der Bank in Menziken können gegen Hinterlage der Aktien bis zum 18. Februar Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Menziken, den 28. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.

A vendre près la gare de MORGES

Terrain industriel

ou pour Entrepôts, avec embranchement aux C. F. F.

2045 L

Dimensions environ 70 x 40 mètres.

171

S'adresser à M. E. Gouvers, notaire, à Morges

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Zürich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'Amérique du Sud. Service des

chèques postaux

entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) (1208.)

Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft

vormals H. Endemann

Luzern

Einladung

zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 5. Februar 1916, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
„Rosengarten“ (I. Etage), Luzern

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1914/15; Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1915/16.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 27. Januar a. c. an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 4. Februar 1916 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben. (116 l)

Luzern, den 22. Januar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. Schmid-Blanchenay.

Die Leistungsfähigkeit

Ihrer Werkzeugmaschinen können Sie steigern durch Anbringen von Zusatzvorrichtungen, Spezialwerkzeugen etc. nach amerik. System. Für Anfertigung von Konstruktionszeichnungen wenden Sie sich gefl. an Postfach 83, Bureau 19, Zürich.

Prompte Bedienung.
Mässige Preise.
279 Z (64 l)

Rauchern empfehle ich meine Zigaretten Spezialmarken

ZUBAN u. SPLENDO

A. DÜBB

zur «Tralles»

6 Bahnhofplatz - Bahnhofstrasse 69
537 Z ZÜRICH 176.

Ordnen, Nachfragen, Einrichten
93 l vor 836 Q

Buchhaltungen

Bilanzen, Inventare, Gutachten
Revisionen, Konsultationen,
Nachlassverträge etc.
Brieff. Buchhaltungskurse,
Abgabe von Aushilfspersonal.

Fritz Madoery

vereidigter Bücherrevisor.

Basel Zürich

Falkenstr. 7 Kap. Escherhaus

Tel. 5161 Tel. 6091

Jeune Homme

énergique et très actif, se destinant aux affaires, disposé à travailler dans la branche alimentaire et pouvant fournir un apport de

Fr. 30,000 à 50,000

trouverait situation d'avenir dans une ancienne entreprise prospère bien connue qui va étendre son activité.

Adresser les offres sous H 395 N à la S. A. Suisse de Publicité Haassenstein & Vogler, Neuchâtel. 148.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Schweizerische

Annoncen-Expedition A.G.

Haassenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, klar, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Gehämbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VL (81)